

**RS OGH 1978/5/11 7Ob23/78,
7Ob207/10g, 7Ob194/10w, 6Ob3/11a,
3Ob196/10k, 8Ob108/10f, 5Ob7/11g,
8ObA6**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.05.1978

Norm

ZPO §232

ZPO §233

Rechtssatz

Streitanhängigkeit setzt nicht völlige Identität der Tatsachenbehauptungen in beiden Rechtsstreitigkeiten voraus.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 23/78
Entscheidungstext OGH 11.05.1978 7 Ob 23/78
- 7 Ob 207/10g
Entscheidungstext OGH 15.12.2010 7 Ob 207/10g
- 7 Ob 194/10w
Entscheidungstext OGH 15.12.2010 7 Ob 194/10w
- 6 Ob 3/11a
Entscheidungstext OGH 28.01.2011 6 Ob 3/11a
- 3 Ob 196/10k
Entscheidungstext OGH 19.01.2011 3 Ob 196/10k
- 8 Ob 108/10f
Entscheidungstext OGH 25.01.2011 8 Ob 108/10f
- 5 Ob 7/11g
Entscheidungstext OGH 26.05.2011 5 Ob 7/11g
- 8 ObA 62/11t
Entscheidungstext OGH 29.09.2011 8 ObA 62/11t

Vgl auch; Beisatz: Die Einmaligkeitswirkung ist so wie die Streitanhängigkeit dann nicht gegeben, wenn die rechtserzeugenden Tatsachen nur teilweise übereinstimmen. Dies bedeutet allerdings nicht, dass völlige Identität des rechtserzeugenden Sachverhalts vorausgesetzt ist. Entscheidend ist vielmehr, ob die (relevanten) Tatsachenbehauptungen im Folgeprozess im Wesentlichen, also im Kern dem (festgestellten) rechtserzeugenden Sachverhalt im rechtskräftig entschiedenen Vorprozess entsprechen. (T1)

- 3 Ob 173/16m
Entscheidungstext OGH 13.12.2016 3 Ob 173/16m
Auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0039423

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.01.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at